



Im Ziel ein Riesling

Stete Aufwärtsentwicklung beim Marathon am Nordende der Deutschen Weinstraße

Von Wolfgang Weising

Es war kein anderer als der damalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, der 1998 anregte, in der Region an der Deutschen Weinstraße einen Marathonlauf zu initiieren. Die weitere Umsetzung der Idee sah es vor, den Lauf in dem einen Jahr am nördlichen Ende der Deutschen Weinstraße in Bockenheim und im anderen Jahr am südlichen Ende, am Deutschen Weintor in Schweigen-Rechtenbach an der französischen Grenze zu starten.

der Frühlingssonne und bei denkbar besten Laufbedingungen erreichten 2.933 Läuferinnen und Läufer, davon 818 im Marathon (2012 – 733) und 2.089 im Halbmarathon (2012 – 1.960) das Ziel. Bereits am Vortag hatten 304 Schüler und Kinder eine Meile bzw. einen Kilometer absolviert. Dem Beobachter bot sich rund um das Nordende der Deutschen Weinstraße ein kleines Volksfest. Ein 1.800-Quadratmeter-Festzelt bot schon Samstag bis in den Abend neben Speis und Trank ein Programm und Unterhaltung nebst Livemusik.



Bockenheim machte den Anfang und reservierte die geraden Jahre für sich. Am südlichen Ende wurde das Vorhaben für die ungeraden Jahre bis heute nicht umgesetzt. So kam es zu dem seltenen Zweijahresrhythmus für eine Marathonveranstaltung.

Unter Federführung der Landkreisverwaltung Bad Dürkheim und der örtlichen Sportvereine TSG Grünstadt und TSV Bockenheim erfuhren der Marathon Deutsche Weinstraße – mit Start und Ziel am Haus Deutsche Weinstraße – in der 2.000-Seelen-Gemeinde Bockenheim eine stete Aufwärtsentwicklung. Zur nunmehr 9. Auflage der Veranstaltung am 30. März hatten sich rund 3.500 Aktive für die Strecken Marathon und Halbmarathon sowie für die Kinder- und Schülerläufe angemeldet und damit das Teilnehmerlimit ausgefüllt. In

Halbzeit in Bad Dürkheim

Der gemeinsame Marathon- und Halbmarathonstart erfolgte nach der kürzesten Nacht des Jahres und dem Beginn der Sommerzeit um 10 Uhr. Die abschüssige Strecke gleich zu Beginn heißt bei den Stammteilnehmern „Wand“, denn dieser Anstieg erscheint den Läuferinnen und Läufern als solche, wenn sie nach gut 40 oder knapp 20 km hier wieder kurz vor dem Ziel hinauf müssen. Die Strecken führte durch die einzigartige und wunderschöne Landschaft des Weinanbaus am Rande des Pfälzer Waldes. Nach dem achten Kilometer trennten sich die Halbmarathon- und Marathonstrecke. Letztere führte bis nach Bad Dürkheim, wo nach etwa der Hälfte der Distanz der neu gestaltete Kurpark passiert wurde.

>>>



>>> Für die Veranstaltung wurden sämtliche benutzte Landstraßen völlig verkehrsfrei gehalten. Streckenweise führte der Weg der Aktiven auf Feldwegen direkt durch die Weinanpflanzungen. Dort zeigten sich zu dieser Jahreszeit die gepflegten Weinstöcke mit einem bis zwei Trieben, die nach dem Beschnitt stehen gelassen wurden und noch nicht aus dem Winterschlaf erwacht waren. Wein ist hier das Thema Nummer eins seit vielen Jahrhunderten. Unterwegs wird der Besucher der Region an jeder zweiten Straßenecke zum Verweilen und zur Weinverkostung eingeladen. Für den Marathon Deutsche Weinstraße gibt es seit Anbeginn jeweils eine Flasche Marathonwein und ein besonderen Tropfen Siegerwein, der mit den Jahren wechselt. In dies Jahr waren vom Weingut Ökonomierat Holstein aus Kindenheim, ein Nachbarort von Bockenheim, 5.000 Flaschen vom Winzer Thilo Holstein eigens für die Veranstaltung abgefüllt worden. Alle Läuferinnen und Läu-

fer, die zum Marathon antraten, konnten einen trockenen Riesling, 2013er Kindenheimer Grafenstück, mit nach Hause nehmen. Für die Siegerinnen und Sieger gab es einen Spätburgunder Rotwein, einen 2013er Kindenheimer Grafenstück. Für die ganz Bedürftigen gab es auch unterwegs an zahlreichen Getränkestellen einen Tisch, an dem ein Schluck Wein in Selbstbedienung genossen werden konnte.

Viel Service für das Startgeld

Insgesamt ist es bemerkenswert, was den Sportlerinnen und Sportlern für das Startgeld geboten wird. Dazu gehören u. a.: kostenfreie Streckenbesichtigungsfahrten, Pastaparty (gesponsert von Aldi-Süd) und Kulturprogramm am Vortag, Startunterlagenbeutel mit Überraschungen, Kleideraufbewahrung, Bustransfer zu Parkplätzen und dem Bahnhof, Erinnerungsmedaille, Massagen im Ziel, Nettozeitmessung (mit Chip in der Startnummer), der besagte Wein im Ziel u. v. m.

Dennoch, so die Auskunft aus berufenem Munde vor Ort, wird die Veranstaltung mit ihren vielen hundert ehrenamtlichen Helfern und zahlreichen Sponsoren kostendeckend realisiert.

Dem Service nicht genug, wurden auch Preisgelder für die Plätze eins bis fünf auf den Hauptstrecken ausgelobt. Marathon-Siegerin Prisca Kiprono (KEN/2:50:24/Startnummer 1075 im Foto rechts oben) und Marathon-Sieger Yonas Kinde (ETH/2:23:47/Startnummer 1508) konnten sich jeweils über 1.500 EUR freuen. Die neue Streckenrekordzeit brachte dem Sieger nochmals 250 EUR ein. Auf der halben Distanz betrug die Siegprämie für Tanja Schweickhard (TV Hennweiler/1:24:33) und Dickson Kururi (KEN/1:07:37) je 500 EUR. Je 1.000 bzw. 500 Euro gab es auf den Plätzen beim Marathon und 250 bzw. 125 beim Halbmarathon. Beim Marathon lauteten die weiteren Namen auf den Siegetreppchen: Anne Staeves (LG Trampeltier/3:30:00) und



Deutsche Weinstraße

Die Deutsche Weinstraße ist eine der ältesten touristischen Straßen in Deutschland und verläuft auf oder parallel zu den Bundesstraßen 38 und 271 durch das Weinbaugebiet der Pfalz. Die etwa 85 Kilometer lange Strecke reicht im Süden vom Deutschen Weintor in Schweigen-Rechtenbach an der französischen Grenze bis zum nördlichen Punkt, dem Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim am Rande Rheinhessens. Sie liegt in der vorderpfälzische Hügellandschaft und stellt einen Teil der westlichen Bruchstufe des Grabenbruchs dar, in dem der Oberrhein fließt. Dieser wird im Westen begrenzt durch den Ostrand des Pfälzerwaldes, die Haardt, im Osten liegt die Oberrheinische Tiefebene.



Am Beginn der Deutschen Weinstraße steht an der Grenze zum französischen Elsass seit 1936 das Deutsche Weintor, am Ende zu Rheinhessen hin seit 1995 das Haus der Deutschen Weinstraße. **LZ/** www.wikipedia.de

Andrea Groch (TSG Kaiserslautern/3:31:49) bzw. Richard Chepkwony (KEN/2:25:00) und Marco Sturm (SWC Regensburg/Team Scott/2:29:08). Beim Halbmarathon belegten Sabine Schmitt (Run² by Runners Point Mainz/1:25:25) und Stephanie Pummer (Team Seenlandmarathon/1:26:38) sowie Jonas Lehmann (TuS 06 Heltersberg/1:10:04) und Solomon Amdebirhan (ETH/1:12:27) die Plätze.

Insgesamt ist die Strecke mit 495 Höhenmetern beim Marathon und 240 beim Halbmarathon sportlich recht anspruchsvoll.



Alles in allem kann der Marathon Deutsche Weinstraße für sich in Anspruch nehmen, etwas ganz Besonderes in der Marathonszene zu sein. Der legendäre Medoc-Marathon wird hier nicht kopiert – der sportliche Anspruch bleibt inmitten der Weinberge erhalten ... Auf ein Wiedersehen zum 10. am 10. April 2016 in Bockenheim. **■ Fotos: LZ/Weising**